

Technisches Merkblatt

BCU Superfix-Schnellbaukleber

Produktbeschreibung	Schnellabbindender, kunstharzvergüteter flexibler Dünnbettmörtel auf Zementbasis. BCU Superfix zeichnet sich durch gute Verarbeitungseigenschaften sowie hohe Anfangshaftung aus und ist an Wand- und Bodenflächen einsetzbar.
Eigenschaften	wasserbeständig, frostbeständig, alterungsbeständig, Fußbodenheizung geeignet, Fliese auf Fliese innen, lange offene Zeit, hohe Standfestigkeit, flexibel, geprüft nach DIN EN 12004 C2 FT, für den Innen- und Außenbereich
Anwendungsbereich	Für die Verlegung im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 von keramischen Wand- und Bodenfliesen, Kunststeinplatten, Feinsteinzeug, verfärbungsfreien Natursteinplatten (außer Marmor), Glas- und Porzellanmosaik, sowie für die Verklebung von Dämmplatten aus Hartschaum und Mineralfasern geeignet. Für stark beanspruchte Beläge sowie für die Verlegung im Außenbereich ist das kombinierte Verfahren (Buttering/Floating) anzuwenden. Bei der Verlegung Fliese auf Fliese empfehlen wir eine Haftbrücke mit BCU Superhaftprimer aufzubringen. In Zweifelsfällen Probeverklebung durchführen und/oder die BCU Anwendungstechnik kontaktieren.
Untergrund	Jeder Untergrund muss vor der Verlegung auf dessen Eignung geprüft werden. Dieser muss fest, tragfähig, sauber, verformungsstabil sowie frei von Trennmitteln sein. Betonuntergründe müssen mind. 6 Monate alt sein. Stark saugende Untergründe sind mit BCU LF-Grund zu grundieren, dichte und glatte Untergründe sowie Gussasphalt und Anhydritestriche (1:1 mit Wasser) mit BCU Superhaftprimer. Die erforderliche Verlegereife der jeweiligen Untergründe muss zum Zeitpunkt der Verlegung erreicht sein (CM-Messung). Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe sind gemäß ZDB-Merkblatt mit BCU Dichtfolie, BCU AFS 60 Abdichtbahn oder BCU Dichtschlämme 1-K zu schützen.
Verarbeitung	BCU Superfix wird mit der benötigten Wassermenge in einem sauberen Gefäß klumpenfrei und homogen angerührt. Hierbei empfiehlt sich ein Rührgerät mit ca. 600 U/min. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz durchmischen. Eingedickte Reste dürfen nicht weiter verarbeitet werden. Es darf nur soviel Kleber aufgetragen werden, wie innerhalb der offenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Der Fliesenbelag ist während der Verarbeitung und Erhärtungsphase vor direkter Sonneneinstrahlung, Frosteinwirkung und Regen zu schützen.
Technische Daten	Verarbeitungstemperatur +5°C bis +28°C Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten bei 18°C Hautbildung nach ca. 20 Minuten Verfugbar/ Begehbar nach ca. 3 Stunden Temperaturbeständig -20°C bis +80°C
Mischungsverhältnis	6,0 ltr. Wasser – 25 kg BCU Superfix-Schnellbaukleber 1,2 ltr. Wasser - 5 kg BCU Superfix-Schnellbaukleber
Verbrauch	6 mm Zahnung ca. 2,5 kg/m ² 8 mm Zahnung ca. 2,8 kg/m ² 10 mm Zahnung ca. 3,5 kg/m ²
Lagerung	Kühl und trocken lagern. Angebrochene Gebinde nach Gebrauch sofort wieder verschließen. Haltbarkeitsdauer mindestens 6 Monate.

Technisches Merkblatt

BCU Superfix-Schnellbaukleber

<u>GISCODE</u>	ZP 1, zementäre Produkte chromatarm
<u>Entsorgung</u>	Verpackung vollständig entleeren und ordnungsgemäß entsorgen. Ausgehärtete Kleberreste können als Bauschutt entsorgt werden.
<u>Zu beachten</u>	Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Die Sicherheits- und Vorsichtsmaßnahmen sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.
<p>Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und –Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Die Verarbeitungseigenschaften sowie die Erhärtung sind abhängig von den jeweiligen Temperaturen. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit der Herausgabe dieses Produktdatenblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.</p>	